

Gemeinde Kalkhorst

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: GV Kalkh/19/13984			
Federführend: Bürgeramt	Status: öffentlich Datum: 05.11.2019 Verfasser: Longerich, Arne			
Modellvorhaben Digitales Landleben M-V "Smart tau Hus" hier: Teilnahmebeschluss der Gemeinde Kalkhorst				
Beratungsfolge:				
Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
Gemeindevertretung Kalkhorst				

Sachverhalt:

Das Modellvorhaben Digitales Landleben M-V „Smart tau Hus“ wurde am 24. September 2019 durch Minister Till Backhaus – Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern in Kooperation mit dem Städte- und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern ins Leben gerufen. Es soll ländlichen Gemeinden bei der Entwicklung und Umsetzung digitaler Lösungen in ihrer Region unterstützen.

Die Informationstechnologie bietet neue Chancen für die Zukunft unserer Dörfer und kleinen Städte. Sie wird zu einem wichtigen Faktor, um die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen zu sichern und innovative Startups neu anzusiedeln. Die Lebensqualität der Menschen auf dem Lande und die Daseinsvorsorge in den Bereichen Mobilität, Nahversorgung, Gesundheit sowie in Kommunikation und kommunalen Diensten, aber auch Kultur, Bildung und dörfliche Gemeinschaft kann durch digitale Anwendungen deutlich verbessert werden.

Diese digitalen Chancen sollen über das Modellvorhaben „Smart tau Hus“ ausgelotet und gewinnbringend für die Menschen vor Ort verwirklicht werden. Dazu werden übertragbare digitale Dienste konzipiert und vor Ort erprobt. Mit Hilfe des Wettbewerbs sollen möglichst viele Ideen zur Steigerung der Attraktivität der ländlichen Räume gesammelt werden.

Die Umsetzung wird mit bis zu 100.000 Euro in den kommenden drei Jahren unterstützt.

Die Gemeinde Hohenkirchen hat großes Interesse an dem Landeswettbewerb teilzunehmen. Federführend möchte die Gemeinde Hohenkirchen voraussichtlich für die Gemeinden Dams- hagen, Ostseebad Boltenhagen, Zierow, **Kalkhorst**, Gägelow und Roggenstorf und der Stadt Klütz einen Antrag im Gemeindeverbund stellen.

Weitere Informationen sind der Anlage „Aufforderung zur Teilnahme am Landeswettbewerb“ zu entnehmen. Die Projektidee finden Sie im Entwurf unter „Teilnahmeantrag“.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Kalkhorst beschließt, an dem Landeswettbewerb „Smart tau hus“ im Gemeindeverbund teilzunehmen.

Finanzielle Auswirkungen:

- keine

Anlagen:

- „Smart tau Hus“ Aufforderung zur Teilnahme am Landeswettbewerb
- Teilnahmeantrag

Modellvorhaben Digitales Landleben MV

„Smart tau Hus“

Teilnahmeantrag am Landeswettbewerb

Die ländlichen Räume stehen vor großen Herausforderungen: Der demographische Wandel, der öffentliche Personennahverkehr, die medizinische Versorgung sowie das Angebot an kulturellen Einrichtungen, Sport- und Freizeiteinrichtungen und Einkaufsmöglichkeiten vor Ort sind Themen, die fast überall in unseren Gemeinden und kleinen Städten auf der Tagesordnung stehen. Zugleich hat der Eintritt in die digitale Welt auch auf dem Land längst begonnen, obwohl der schnelle Zugriff auf digitale Dienste noch nicht überall möglich ist.

Das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern versteht sich als Anwalt der ländlichen Räume. Mit dem Modellvorhaben „Smart tau Hus“ wird über einen Landeswettbewerb aufgezeigt, wie die Digitalisierung dazu beitragen kann, den aktuellen Herausforderungen ländlicher Räume zu begegnen und sie für die Zukunft fit zu machen.

Der vom Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering IESE begleitete Wettbewerb richtet sich an Gemeinden innerhalb der Amtsstrukturen oder Gemeindeverbände. Natürliche Personen, Vereine, Institutionen, Initiativen und Unternehmen können ebenfalls am Wettbewerb teilnehmen und Ihre Ideen für digitale Lösungen einreichen. In diesem Fall sollte sichergestellt sein, dass eine Absichtserklärung der Kommune / des Amtes bei der Bewerbung vorliegt, um zu zeigen, dass die gewählte Vertretung eine Wettbewerbsteilnahme mitträgt und die digitale Lösung im Interesse der Gemeinde(n) ist.

Das Ziel dieses Modellvorhabens ist es, das analog geprägte Leben digitaler und dadurch lebenswerter und unkomplizierter zu gestalten. Dafür werden die besten Ideen und kreativsten Lösungen gesucht und die Wettbewerbssieger über drei Jahre bei der Umsetzung unterstützt. Um den Herausforderungen im ländlichen Raum zu begegnen kann zusätzlich auch auf bereits bestehende digitale Lösungen vom Fraunhofer IESE zurückgegriffen werden.

Für **die Teilnahme am Wettbewerb** ist es erforderlich, dass zusätzlich zu diesem Teilnahmeantrag, **folgende Dokumente** mit eingereicht werden:

- Ein vom Antragssteller unterschriebenes Anschreiben,
- formloser Kosten- und Finanzierungsplan über die geschätzten Gesamtkosten über die Laufzeit des Modellvorhabens und
- Absichtserklärungen von den beteiligten Akteuren.

Bitte laden Sie die oben genannten Dokumente **vollständig im PDF-Format** unter www.smart-tau-hus.de/bewerbung hoch. Alternativ kann die Bewerbung an bewerbung@smart-tau-hus.de gesendet werden. Achten Sie darauf, dass die Dokumente die Größe von 20 MB nicht übersteigen.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme am Wettbewerb!

Kontaktinformationen

Antragsteller*
Ansprechperson
Telefonnummer
E-Mail-Adresse
Straße, Hausnummer
Postleitzahl, Ort

Ausführende Stelle/ Projektleitung**
Inhaltliche Ansprechperson
Telefonnummer
E-Mail-Adresse
Straße, Hausnummer
Postleitzahl, Ort

*Antragsteller kann der/die Bürgermeister/in bei einzelnen Gemeinden sowie bei Gemeindeverbänden sein. Bei Ämtern sollte es der/die Vorsitzende des Amtsausschusses und der/die leitende Verwaltungsbeamte gemeinsam sein. Auf alle Fälle muss gesichert sein, dass die gewählte Vertretung eine Wettbewerbsteilnahme mitträgt. Es braucht zu Beginn eine Absichtserklärung und später eine Beschlussfassung der Kommune.

**Können auch natürliche Personen, Vereine und Initiativen und/oder regionale Unternehmen sein.

Allgemeine Fragen

1. Liegt die Gemeinde in einem Ländlichen GestaltungsRaum?

Ja

Nein

2. Wie viele Gemeinden sind bei der beantragten Umsetzungsidee beteiligt?

3. Wie viele Einwohner hat die/der Gemeinde/Gemeindeverbund?

4. Darstellung der Ausgangssituation, des Bezugs zum ländlichen Raum und der **Herausforderungen in Ihrer Region**: Welche konkreten Probleme und Bedarfe sollen durch die Teilnahme an Smart tau Hus gelöst werden? (Max. 2000 Zeichen)

5. Bezug der genannten Herausforderungen zu Themenfeldern

Welche Themenfelder¹ sind in diesem Zusammenhang aus Ihrer Sicht **besonders relevant** (bitte kreuzen Sie an?)

- Einkauf und Nahversorgung
- Gesundheit und Pflege
- Kommunikation und Gemeinschaft
- Lernen und Information
- Mobilität und Logistik
- Sicherheit und Ordnung
- Wirtschaft und Tourismus

¹ Zusätzliche Informationen zu Themenfeldern und Beispiele können unter www.smart-tau-hus.de/themenfelder nachgelesen werden.

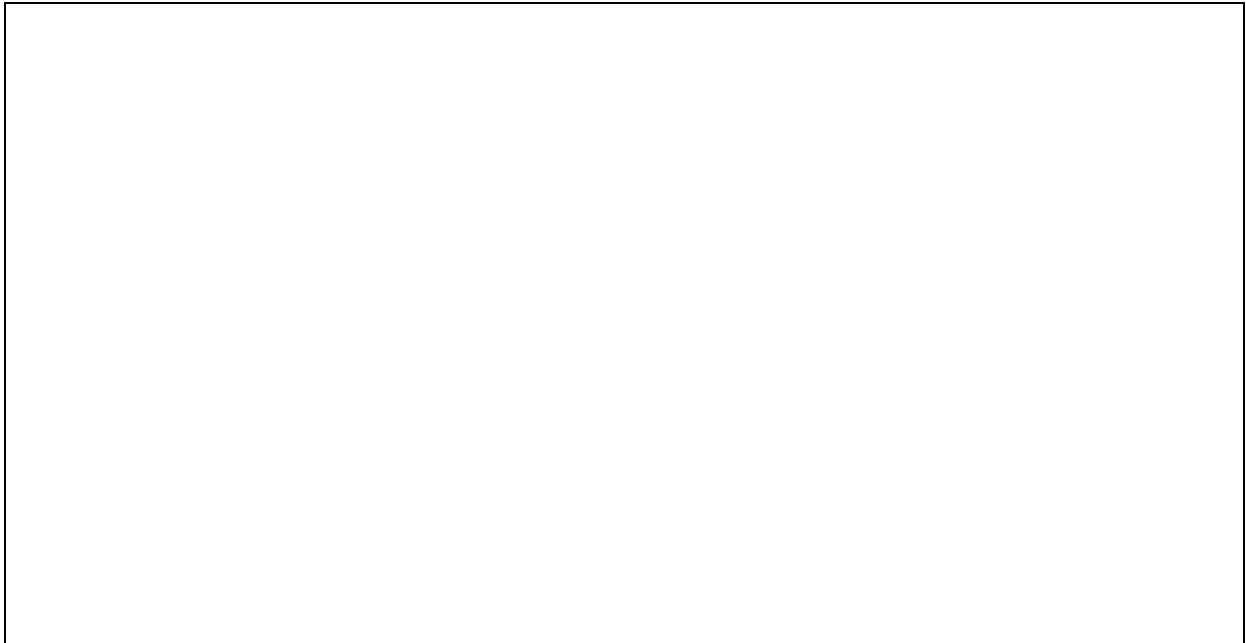
6. Im Rahmen des Projektes Smart tau Hus soll eine kreative, digitale Projektidee realisiert werden, die den ländlichen Raum attraktiver macht. **Beschreiben Sie bitte Ihre Idee** und stellen sie dar, wie dadurch die unter 1 und 2 genannten Aspekte adressiert werden. Die Kombination von Themenfeldern innerhalb einer Idee ist möglich, aber nicht zwingend notwendig. (Max. 2000 Zeichen)

7. Welches **konkrete Ergebnis** streben Sie mit der Teilnahme bei Smart tau Hus an? (Bitte beschreiben Sie dabei auch den Nutzen für die Region!) (Max. 2000 Zeichen)

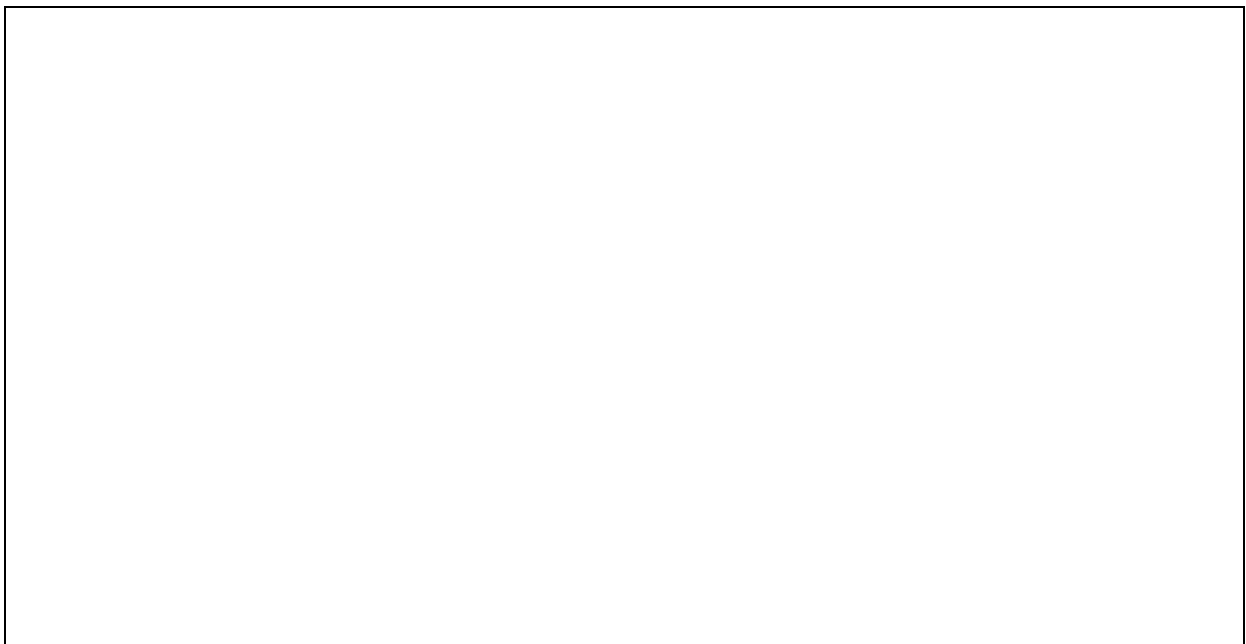
8. Wie schätzen Sie die **Teilnahme der Mitbürger** ein? Geben Sie eine Einschätzung ab, wie viele Bürger Ihre Idee nutzen werden? (Max. 400 Zeichen)

9. Darstellung der **Projektbeteiligten, Kooperationsstrukturen** und Ihrer Zusammenarbeit: Von welchen Projektbeteiligten liegen bereits Kooperationszusagen vor? Skizzieren Sie die geplante Zusammenarbeit der Partner untereinander zur Umsetzung Ihrer Projektidee. (Max. 1000 Zeichen)

Hinweis: Bitte Absichtserklärung im Anhang berücksichtigen.



10. Darstellung des **Innovationsgehalts** Ihrer Projektidee: Was ist an Ihrem Vorhaben neu und modellhaft? (Max. 1000 Zeichen)



11. **Übertragbarkeit der erwarteten Projektergebnisse:** Inwiefern können die Ergebnisse aus Ihrer Sicht auf andere Regionen übertragen werden und wie wollen Sie ggf. selbst dazu beitragen? (Max. 1000 Zeichen)

12. **Umsetzungskompetenz und Vorerfahrungen:** Haben Sie bereits wettbewerbsspezifischen **Kompetenzen und Erfahrungen in Ihrer Region?** Wenn möglich, nennen sie bitte bis zu drei Projekte die in der Region bereits durchgeführt wurden? (Titel, Kurzbeschreibung, Zeitraum, Ergebnisse, Link zum Projekt (sofern verfügbar)) (Jeweils max. 500 Zeichen)

Projekt 1:

Projekt 2:

Projekt 3:

13. Welche **Maßnahmen** wurden im Umkreis zur **flächendeckenden Versorgung** mit „schnellem Internet“ bereits durchgeführt oder welche sind konkret in Planung? (Max. 500 Zeichen)

14. Infrastruktur: Wie schnell ist das **Internet in der Region** im Durchschnitt?
Hinweis: Diese Information hilft bei einer Einschätzung bzgl. der Digitalen Lösung, die umgesetzt werden soll.

< 4 Mbit/s

4 bis 10 Mbit/s

> 10 Mbit/s

15. Möchten Sie diesem Antrag einen Hinweis hinzufügen? (Max. 400 Zeichen)



Modellvorhaben Digitales Landleben MV

„Smart tau Hus“

Aufforderung zur Teilnahme am Landeswettbewerb

Die fortschreitende Urbanisierung beinhaltet große Konsequenzen für den ländlichen Raum: Der demographische Wandel, gepaart mit einer Abwanderung von jungen, gut ausgebildeten Menschen, zieht eine Überalterung und Schrumpfung der ländlichen Gesellschaft nach sich. Öffentliche und private Dienstleistungen sowie technische und soziale Infrastruktur werden unrentabel und dünnen aus. Entsprechend eingeschränkt sind der öffentliche Personennahverkehr, die medizinische Versorgung sowie das Angebot an kulturellen Einrichtungen, Sport- und Freizeiteinrichtungen und Einkaufsmöglichkeiten vor Ort. Fachkräftemangel, niedrigere Löhne, ein höheres Pendleraufkommen sowie ein eingeschränktes Angebot an Ausbildungs-, Betreuungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten sind weitere Folgen.

Die Digitalisierung bietet unterdessen neue Möglichkeiten: Internethandel und neue Liefermodelle erlauben eine höhere Verfügbarkeit vor Ort, medizinische Versorgung ist über mobile und digitalisierte Angebote verbesserbar, innovative Bildungsangebote sind ohne Präsenzansforderungen realisierbar, Nachbarschaftshilfe, Pflege- und sonstige Dienstleistungen können über Internetplattformen besser koordiniert werden. Dies sind nur einige Ansatzpunkte, die Chancen bieten, den ländlichen Raum bei der Begegnung der bestehenden Herausforderungen zu stärken. Diese digitalen Chancen sollen über das **Modellvorhaben „Smart tau Hus“** ausgelotet und gewinnbringend für die Menschen vor Ort verwirklicht werden. Dazu werden übertragbare digitale Dienste konzipiert und vor Ort erprobt.

Das Land Mecklenburg-Vorpommern stellt im Rahmen der Digitalisierungsstrategie der Landesregierung finanzielle Mittel bereit, um Projekte zu unterstützen, die einen Beitrag dazu leisten, den ländlichen Raum mithilfe von Digitalisierung attraktiver zu machen.

I. Der Landeswettbewerb

Das Modellvorhaben richtet sich an **amtsangehörige Gemeinden** oder **Gemeindeverbände in kommunaler Kooperation**, die kreativen Ideen für digitale Lösungen zur Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum haben. Die Umsetzung wird mit bis zu 100.000 Euro in den kommenden drei Jahren unterstützt. Es sollen gelebte Best Practices geschaffen werden, um aufzuzeigen, wie die Attraktivität des ländlichen Lebensraums signifikant gesteigert werden kann.

Das Ziel des Modellvorhabens „Smart tau Hus“ ist es, Potentiale, die sich durch die Digitalisierung bieten, aufzugreifen und in einer ausgewählten Region umzusetzen. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, wie die Versorgung ländlicher Räume mit Hilfe von neuen Informations- und Kommunikationstechnologien unterstützt und damit die Zukunftsfähigkeit dieser Räume gesichert werden kann. Ab 2020 sollen bereits erste konkrete Maßnahmen in der Region umgesetzt sein. Die Erkenntnisse aus dem Modellvorhaben „Smart tau Hus“ sollen die Entwicklung weiterer Digitalisierungsansätze in Mecklenburg-Vorpommern und ganz Deutschland vorantreiben.

Die teilnehmenden Gemeinden oder Gemeindeverbände können durch das Projekt nicht nur ihre Attraktivität und Lebensqualität für die Einwohner erhöhen, sie können sich darüber hinaus als innovative Wirtschaftsstandorte im regionalen Wettbewerb positionieren.

Smart tau Hus soll wesentliche Lebensbereiche im ländlichen Raum umfassen und ggf. miteinander vernetzen. Den Rahmen bilden **acht Themenfelder**, in welchen sich Digitalisierungsprojekte für die Modellregionen grundsätzlich anbieten:

- Einkauf und Nahversorgung
- Gesundheit und Pflege
- Kommunikation und Gemeinschaft
- Lernen und Information
- Mobilität und Logistik
- Sicherheit und Ordnung
- Wirtschaft und Tourismus

Um den integrativen Gedanken „Smart tau Hus“ zu realisieren, können auch aus mehreren der genannten Themenfelder möglichst **synergetische Umsetzungsideen** realisiert werden.

Im Zuge eines **einstufigen Wettbewerbs** werden **Gemeinden eines Amtes** oder ein **Gemeindeverbund in kommunaler Kooperation** ausgewählt, mit welchen/m die individuellen Projektideen weiterentwickelt und umgesetzt werden. Das Modellvorhaben „Smart tau Hus“ gliedert sich in drei Phasen:

- In der Wettbewerbsphase (Phase I) wird in eine »Modellregion« ausgewählt.
- In der Konzeptionsphase (Phase II) wird im Austausch mit Bürgern, relevanten Institutionen und Partnern aus der Wirtschaft ein Konzept zur Digitalisierung der Modellregion abgestimmt.
- In der Umsetzungsphase (Phase III) werden wesentliche Maßnahmen aus den entwickelten digitalen Konzepten in der Modellregion bis Mitte des Jahres 2021 umgesetzt.

Das Projekt „Smart tau Hus“ wird gefördert und koordiniert durch das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt M-V (LM). Die Bearbeitung des Projekts erfolgt durch das Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering IESE aus Kaiserslautern.

Bis zum **25. November 2019, 23:59 Uhr** besteht die Möglichkeit, die verbindlichen Bewerbungsunterlagen digital einzureichen. Hierbei unterstützt das Fraunhofer IESE jeweils im Rahmen eines **Workshops am 18. Oktober 2019** bei der Ausarbeitung ihrer Bewerbungsunterlagen (inhaltlich und organisatorisch). Detailliertere Informationen zum Workshop werden eine Woche vorab unter www.smart-tau-hus.de veröffentlicht.

II. Bewerbungsvoraussetzung / Teilnahmevoraussetzung

Zum Erreichen einer kritischen Mindestmenge von potentiellen Unterstützern und Teilnehmern vor Ort dürfen die **amtsangehörigen Gemeinden** oder der **Gemeindeverbund in kommunaler Kooperation** eine Größe von **30.000 Einwohnerinnen und Einwohner nicht überschreiten, sollten mindestens jedoch 2.000 Einwohnerinnen und Einwohner umfassen**.

Kooperative Bewerbungen von Kommunen sind möglich und werden ausdrücklich erwartet. Als vorteilhaft werden jene Kooperationen angesehen, die sich auf bewährte Strukturen stützen.

Die notwendige Motivation und Unterstützung vor Ort müssen durch die **Benennung von festen Ansprechpartnern** und die **Mitzeichnung politischer Entscheidungsträger¹** dokumentiert werden.

¹ Entscheidungsträger und somit Antragssteller ist der/die Bürgermeister/in bei einzelnen Gemeinden sowie bei Gemeindeverbänden. Bei Ämtern sollte es die/der Vorsitzende des Amtsausschusses und die/der leitende Verwaltungsbeamte gemeinsam sein. Auf

Die für die Umsetzung der Projektideen **erforderliche Infrastruktur** (Gebäude, Breitband-, ggf. zusätzlich Mobilfunkanbindung) muss bereits vorhanden sein und wird nicht im Zuge des Projektes gefördert.

Ein erfolgreiches **Engagement des Bewerbers** zur Verbesserung der Lebensbedingungen muss bereits vor der Bewerbung nachgewiesen werden können. Eine etablierte Bürgerbeteiligung ist von Vorteil.

III. Auswahlkriterien

Der **Fachbeirat Digitalisierung Ländlicher Räume in Mecklenburg-Vorpommern** besteht aus 10 Personen aus den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik und wird anhand der Auswahlkriterien eine **Empfehlung aussprechen**, welche amtsangehörigen Gemeinden oder Gemeindeverbände in kommunaler Kooperation im Rahmen des Projektes gefördert werden. Durch die Anwendung der „Auswahlkriterien“ ergibt sich eine Reihenfolge der eingereichten Wettbewerbsbeiträge.

Die **finale Entscheidung** erfolgt durch den **Minister für Landwirtschaft und Umwelt Dr. Till Backhaus** und wird im **Dezember 2019** verkündet.

- Die **amtsangehörigen Gemeinden** / der **Gemeindeverbund in kommunaler Kooperation** soll/en **modellhaft** für zusammenhängende ländliche Regionen sein und sich bereits gegenwärtig mit strukturellen Herausforderungen ländlicher Räume konfrontiert sehen.
- Die Möglichkeit der weiteren Nutzung der Ergebnisse des Projektes und seine überregionale Ausstrahlungskraft sollte erkennbar sein.
- Die Maßnahme sollte für die Steigerung der Attraktivität ländlicher Regionen relevant sein.
- Die inhaltliche Qualität des Antrags: Insbesondere eine gute Kosten-Nutzen-Relation, Innovationsgehalt und die **Realisierbarkeit im definierten Umsetzungszeitraum** müssen sichergestellt sein.
- Die vorgeschlagenen Projektideen müssen einen besonderen **Bezug zu den Herausforderungen im ländlichen Raum** und **neuen Informations- und Kommunikationstechnologien** haben.
- Es muss ein **angemessener, projektbezogener Eigenanteil** – beispielsweise in Form von Personal, Immobilien oder Budget – geleistet werden.
- Der Träger der Maßnahme bzw. die beteiligten Unternehmen bringen sich personell oder finanziell in einem erheblichen Umfang ein, um das Vorhaben erfolgreich umzusetzen. **Absichtserklärungen von allen erforderlichen Partnern und Akteuren** der vorgeschlagenen Projektideen müssen vorliegen.

IV. Leistungsumfang

Zur Umsetzung des Digitalisierungsprojektes in Kooperation mit dem Fraunhofer IESE wird für den Wettbewerbssieger im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel folgende Leistungen vorgesehen:

- Das Land stellt im Zeitraum 2019 bis 2021 bis zu 100.000 Euro (inkl. MwSt.) für die Umsetzung der digitalen Anwendungen / Projekte zur Verfügung.

alle Fälle muss gesichert sein, dass die gewählte Vertretung eine Wettbewerbsbeteiligung mitträgt. Es braucht insoweit einen Vorratsbeschluss.

- Es dürfen nur Ausgaben und Kosten finanziert werden, die außerhalb gesetzlich vorgeschriebener Aufgaben, Pflichtaufgaben sowie sämtlicher bestehender Fördermöglichkeiten des Landes Mecklenburg-Vorpommern, des Bundes oder der EU entstehen (Nachrangigkeit).
- Werden während der Vertragsdauer Einnahmen durch das Vorhaben generiert, verringert sich dadurch der durch den Auftraggeber zur Verfügung gestellte Höchstbetrag von bis zu 100.000 Euro (inkl. MwSt.).

Es wird explizit **nicht der Ausbau von Breitbandanbindung oder anderweitiger Infrastruktur** gefördert.

V. Einzureichende Unterlagen

Die digital eingereichten Wettbewerbsbeiträge müssen folgende Unterlagen enthalten:

1. Anschreiben
In dem **unterschiedenen Anschreiben** sind der Name und die Anschrift des Antragstellers und der Ansprechperson (Projektverantwortlicher) sowie die in Zusammenhang mit der Bewerbung eingereichten Unterlagen aufzuführen.
2. Teilnahmeantrag
Beschreibung des bearbeiteten Themas sowie der Ziele des Projektes mit wesentlichen Elementen der Problembeschreibung und möglichen Lösungsansätzen. Die **Vorlage des Teilnahmeantrag** ist unter www.smart-tau-hus.de/bewerbung herunterzuladen. Form und Vorgaben sind einzuhalten.
3. Kosten- und Finanzierungsplan
Ein **Finanzkonzept** mit Unterteilung nach Personalkosten, Sachkosten sowie Reisekosten ist **formlos** zu erstellen. Bei den Sachkosten sollte eine Aufsplittung nach Sachkosten für den Antragsteller und Projekt-Sachkosten erfolgen.
4. **Unterschiedene Absichtserklärungen** von den im Teilnahmeantrag genannten Projektbeteiligten.

VI. Bewerbungsverfahren

Unter www.smart-tau-hus.de/bewerbung können die **vollständigen Bewerbungsunterlagen** fristgerecht bis spätestens zum

25. November 2019, 23:59 Uhr

hochgeladen werden. Alternativ kann die Bewerbung an bewerbung@smart-tau-hus.de gesendet werden. Alle eingereichten Unterlagen werden automatisch an das Fraunhofer IESE für die weitere Bearbeitung weitergeleitet.

Bitte beachten sie, dass die maximale Dateigröße **20 MB nicht übersteigen** sollte. Bewerbungsunterlagen, die nach dem 25.November 2019, 23:59 Uhr eingehen, sind vom Wettbewerb ausgeschlossen.

VII. Auswahlverfahren

Beim Fraunhofer IESE fristgerecht eingegangene Bewerbungen werden nach Ablauf der Bewerbungsfrist auf Vollständigkeit geprüft und bewertet.

Die Auswahl der Projekte erfolgt in einem transparenten Verfahren anhand der skizzierten „Auswahlkriterien“. Die Auswahl obliegt dem Fachbeirat Digitalisierung Ländlicher Räume in Mecklenburg-Vorpommern.

Jeder Wettbewerbsteilnehmer wird nach der Entscheidung des Fachbeirats schriftlich darüber in Kenntnis gesetzt, ob seine Projektidee unterstützt wird. Darüber hinaus erfolgt eine Veröffentlichung des Wettbewerbsergebnisses auf der Internetseite www.smart-tau-hus.de.

Der ausgewählte Wettbewerbsteilnehmer kann einen Antrag auf Förderung des Vorhabens beim LM einreichen.

Gegen die Auswahlentscheidung des Fachbeirats können keine Rechtsmittel eingelegt werden.

VIII. Sonstige Hinweise

Weitere Informationen zum Hintergrund und Ziel des Wettbewerbs sowie Ideen Anregungen für die Themenbereiche sind unter www.smart-tau-hus.de finden. Dort können ebenfalls die Vorlage des Teilnahmeantrags sowie diese Ausschreibung heruntergeladen werden.

Verständnisfragen zum Wettbewerb können an info@smart-tau-hus.de gerichtet werden.

Die Ausschreibung ist ebenfalls auf der Internetseite des Ministeriums für Umwelt und Landwirtschaft Mecklenburg-Vorpommern abrufbar: <https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/lm/>